

10, 100, 1000 u. s. w. stets sogleich getilgt werden. Z. B.: $6,70 = 6\frac{70}{100} = 6\frac{7}{10} = 6,7$.

Addirt oder subtrahirt werden Decimalbrüche wie ganze Zahlen, nachdem sie dadurch gleichnamig geworden sind, daß man bei allen die Ziffern vom Bruch-Zeichen (Komma) aus (rechts und links) genau gleich-geordnet hat. — Das Bruch-Zeichen hat natürlich im Resultat seine Stellung hinter der Ziffer (von rechts nach links), die als Letzte aus der ächten Zähler-Berechnung hervorgegangen ist, also vor der ganzen Zahl, die sich etwa ergibt.

Multiplieirt werden Decimalbrüche wie ganze Zahlen, indem das Product so viel Decimalstellen (oder ächte Zähler-Ziffern) erhält, als beide Factoren (Multiplicand und Multiplikator) zusammen haben. Mit 10, 100 oder 1000 zc. (mit einer decadischen Einheit) wird der Decimalbruch multiplicirt, indem man das Bruchzeichen nach rechts um so viel Stellen rückt, als der Multiplikator Nullen hat.

Dividirt werden Decimalbrüche wie ganze Zahlen, indem der Quotient so viel Decimalstellen (oder ächte Zähler-Ziffern) erhält, als wie viele der Dividendus deren mehr als der Divisor hat. Hat der Divisor mehr ächte Zähler-Ziffern als der Dividendus, so vermehrt man die des Dividendus (formell ohne Werth-Erhöhung) durch Nullen, die in beliebiger Anzahl (an den Dividendus) rechts angehängt werden. Dabei kann die Division stets (durch Ansetzung von Nullen an den Dividendus) beliebig fortgesetzt werden (bis die Rechnung aufgeht — oder bis das Gegentheil einleuchtet).

Jeden gemeinen Bruch verwandelt man in einen Decimalbruch, indem man hinter dem Zähler des Ersteren das Decimalbruch-Zeichen und Nullen ansetzt und mit dem gemeinen Nenner (in den so hergestellten „formellen“ Decimalbruch) dividirt. Geht bei dieser Division des gemeinen Nenners in den (formell umgestalteten) Zähler die Rechnung auf, so heißt der entstehende Decimalbruch „vollständig (oder rational)“. Geht die Division nicht auf, so heißt der entstehende Decimalbruch „unvollständig (oder irrational)“. Ein irrationaler Decimalbruch heißt „periodisch“, wenn eine bestimmte Folge von Ziffern (im ächten Bruch-Zähler) immer wiederkehrt. — Einen Decimalbruch verwandelt man in einen gemeinen Bruch mit gegebenem Nenner, indem man ihn mit dem gegebenen (gemeinen) Nenner multiplicirt und durch seine decadische Einheit (den Decimal-Nenner) dividirt. Mit 10, 100, 1000 oder 10000 u. s. f. (mit einer decadischen Einheit) wird der Decimalbruch dividirt, indem das Bruch-Zeichen nach links um so viel Stellen gerückt wird, als der (Decimal-) Divisor Nullen hat.

Theilungen einer gegebenen Maß-Einheit (z. B. des Gramms) durch die decadischen Einheiten 10, 100, 1000 bezeichnet man durch

Deci= (Zehntel=)	Gramm = 0,1	Gramm;
centi= (Hundertstel=)	= = 0,01	=
milli= (Tausendstel=)	= = 0,001	=

Dagegen bezeichnet man Bervielfältigungen der Maß-Einheit mit den decadischen Einheiten 10, 100, 1000, 10000 durch

Deka= (Zehn=)	Gramm = 10	Gramm;
Hekto= (Hundert=)	= = 100	=
Kilo= (Tausend=)	= = 1000	=
Myria= (Zehntausend=)	= = 10000	=